

9725/AB
vom 10.11.2016 zu 10167/J (XXV.GP)REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1000-II/2016

Wien, am 18. Oktober 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Gerhard Schmid und weitere Abgeordnete haben am 13. September 2016 unter der Zahl 10167/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „IS-Ausbildung in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Es liegen zum derzeitigen Zeitpunkt keine Erkenntnisse über Ausbildungen oder Trainings für IS-Kämpfer in Österreich vor.

Zu den Fragen 7 bis 8:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 9 bis 10:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden.

Zu Frage 11:

Vom Bundesministerium für Inneres kann die Frage nur hinsichtlich dessen Vollzugsbereichs beantwortet werden:

Es wird im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten des Sicherheitspolizeigesetzes und des Polizeilichen Staatsschutzgesetztes (seit 1. Juli 2016) verstärkt darauf geachtet, zeitnah relevante Personen zu identifizieren und mögliche Gefahren zu erkennen sowie diese abzuwehren. Insbesondere verfolgen die Staatschutzbehörden mit ihren Maßnahmen folgende Ziele:

- Ausforschung der Radikalisierungs- und Rekrutierungszellen und ihrer wesentlichen Akteure;
- Überwachungsmaßnahmen zur Risikokontrolle bzw. Minimierung;
- Konsequente strafrechtliche Verfolgung aller Unterstützer und Rekrutierer unter Ausschöpfung aller Befugnisse nach der Strafprozessordnung;
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den für Verfassungsschutz zuständigen Organisationseinheiten bei den Landespolizeidirektionen, z.B. zahlreiche Tagungen bzw. Arbeitsbesprechungen
- laufende Schulung und Sensibilisierung im Rahmen von Kursen und Vorträgen (Präventionsschulung, Grundausbildung für Exekutivbeamte, Spezialausbildung Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung, Ausbildungen für besondere Lagen, Berücksichtigung solcher Szenarien bei den Einsatztrainings, Nutzung der Erkenntnisse und Ressourcen internationaler Kooperationspartner)
- Intensivierung der nationalen Kooperation aller betroffenen Behörden und Dienststellen, wie z.B. Asyl- und Fremdenbehörden, Betreuungseinrichtungen, Justizbehörden, Jugendwohlfahrtsbehörde
- intensiver permanenter Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch mit ausländischen Sicherheitsbehörden und Sicherheitsorganisationen.

Mag. Wolfgang Sobotka

